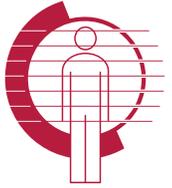




Wirkung

RADIOLOGIE ZENTRUM
NEU-ULM



Die Behandlung hemmt und vermindert die Entzündungsaktivität der Gelenkhaut (Synovia). Die Gelenkzerstörung wird aufgehalten. Die Schmerzen können gelindert werden und überschießende Ergussbildung wird verhindert.



Radiologie Zentrum Neu-Ulm

Meiningener Allee 5
89231 Neu-Ulm

Telefonische Anmeldung

Mo, Di, Do 8 – 17 Uhr
Mi und Fr 8 – 12 Uhr

Tel. Zentrale: (0731) 176 07-0
Privatterminvergabe: -89
Fax Zentrale: (0731) 176 07-77
praxis@radiologie-nu.de
www.radiologie-nu.de

Bildgebung

3-Tesla MRT
1,5-Tesla MRT
Computertomografie
Nuklearmedizin
Digitales Röntgen
Mammografie, Tomosynthese
Sonografie
Periradikuläre Therapie
Radiosynoviorthese

Gemeinschaftspraxis

Sie können Ihren Termin auch auf unserer Homepage unter www.radiologie-nu.de **online buchen**



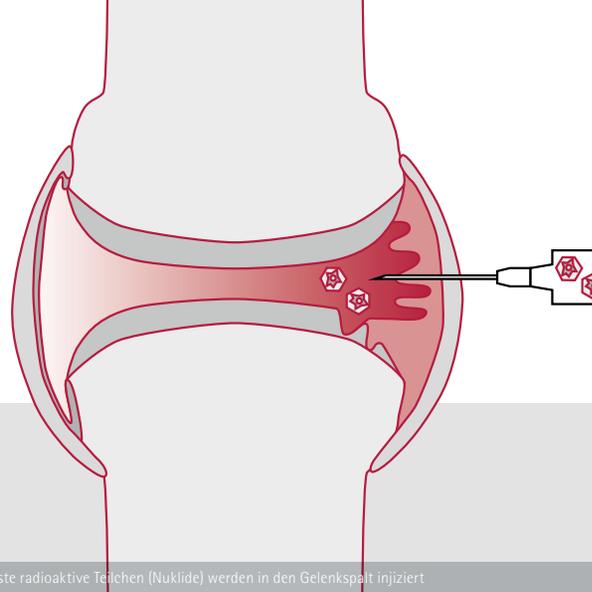
RSO Radiosynoviorthese

Ein für Gelenke
entzündungshemmendes Verfahren

Änderungen vorbehalten - Gestaltung: vieldesign.de - 02/2023



Methode



Gibt es Begleiterscheinungen



Dr. Glatz

Feinste radioaktive Teilchen (Nuklide) werden in den Gelenkspalt injiziert



Bei der Radiosynoviorthese (RSO) handelt es sich um das stärkste lokal entzündungshemmende Verfahren für Gelenke bei (chronisch) entzündlichen Gelenkerkrankungen, wie Rheuma oder aktivierten Arthrosen.

Ausführung/Technik

1. Ausführliche örtliche Betäubung und Punktion des betroffenen Gelenkes mit einer dünnen Nadel, stets unter Röntgen-Durchleuchtungskontrolle mit Kontrastmittel (KM) unter sterilen Bedingungen
2. Entfernen eines evtl. vorhandenen Gelenkergusses
3. Einspritzen der radioaktiven Substanz. Die Gesamtdauer des Eingriffes beträgt nur wenige Minuten.

Anwendung

Im Prinzip alle Gelenke, bei entzündlichen / rheumatoiden Erkrankungen oder aktivierter Arthrose, mit Ausnahme der Wirbelsäule.

Chronisch entzündliche Gelenkerkrankungen beruhen auf einer dauerhaften Entzündung der Gelenk-Innenhaut. Makrophagen (große Immunzellen, die störende Teilchen „fressen“) halten diese Entzündung in Gang. Bei der Radiosynoviorthese werden feinste radioaktive Teilchen in den Gelenkspalt injiziert. Die Strahlung dieser Radio-Nuklide reicht nur wenigen Millimeter weit. Entzündete Zellen der Gelenk-Innenhaut werden abgetötet, nicht aber Knorpelzellen. Da Makrophagen auch Radio-Nuklide „fressen“, sterben auch sie ab. Die Entzündung kommt zum Stillstand.

Gründe, die Untersuchung nicht durchzuführen

Bakterielle Gelenkentzündungen („Septisches Knie“), Schwangerschaft, Stillzeit.

Bei der Radiosynoviorthese sind Nebenwirkungen bzw. Komplikationen äußerst selten. Trotz größter Sorgfalt können in seltenen Fällen vorübergehende Schmerzen und/oder leichte Schwellungen/Ergussbildungen auftreten. Es handelt sich jedoch in der Regel um kurz andauernde Beschwerden, die leicht zu behandeln sind.

Patientenvorbereitung

Eine spezielle Vorbereitung ist nicht erforderlich.

Voruntersuchungen

3-Phasen-Skelettszintigrafie, u.U. Gelenksonografie, MRT

Dauer

Der gesamte Behandlungsaufwand dauert normalerweise ca. 30 Minuten.

Nachsorge

Ruhigstellung der Gelenke mittels Schiene für zwei Tage. Abschließende Kontrolluntersuchung nach ca. 3 bis 6 Monaten.